



Kristallines Fett

(Pulverfett, Fettpulver)

(kein Bild vorhanden)

Herkunft, Herstellung, Beschreibung

Als „Kristallines Fett“ werden Fettformen bezeichnet, die durch Versprühen von verflüssigten gesättigten Fetten in einem Kälteturm hergestellt werden. Gleichzeitig eingeblasenes Stärkepulver oder ein Antiklumpmittel umhüllen die Fettpartikel vor dem Erstarren.

Die Technologie der Herstellung kristalliner Fette ist auf die Fettfütterung beim Wiederkäuer, insbesondere der Hochleistungskuh, ausgerichtet. Das Ziel besteht darin, die Energieaufnahme der Kühe erhöhen zu können. Kristallines Fett soll den Pansen unverändert passieren („pansenstabilisiertes Fett“) und aus dem Dünndarm absorbiert werden, weshalb der Schmelzpunkt der verwendeten Fette eine Bedeutung hat. Er wird so gewählt, dass er leicht über der Körpertemperatur der Tiere liegt. Erreicht wird dies durch Fraktionierung oder Hydrierung der Ausgangsfette.

Kristalline Fette sind pulverförmig, rieselfähig und problemlos mit anderen Futtermitteln mischbar. Die gleiche Zielsetzung und Einsatzspektrum wie diese Triglyceride haben „Freie Fettsäuren mit definiertem Schmelzpunkt“ und „Calciumseifen“ (Ca-Salze von Fettsäuren).

Ähnlich hergestellte „pulverförmige“ Fette mit hohem Anteil an gesättigten Fettsäuren werden auch für die Schweinefütterung angeboten, z.B. für die Schweinemast, wenn „hartes“ Körperfett verlangt wird. Derartige Fette weisen allerdings eine verringerte Verdaulichkeit auf. Weiter werden pulverförmige Fette auch als Bestandteil von energiereichen Spezialpräparaten für verschiedene Nutztierarten verwendet.

Besondere Inhaltsstoffe

Anwesenheit von Transfettsäuren bei Verwendung teilgehärteter Fette.

Die genaue Fettsäurezusammensetzung ist von dem verwendeten Ausgangsprodukt abhängig.

Mögliche Qualitätsprobleme

Verminderte Verdaulichkeit des (hochgesättigten) Fettes.

Futtermittelkatalog



Verarbeitung

Kristallines Fett ist pulverförmig und wird in der Originalform verwendet.

Anwendung

Hauptsächlich in Mischfutter für Wiederkäuer, aber auch für andere Tierarten.

Empfohlene Höchstanteile in verschiedenen Mischfuttertypen, %

Rindvieh-Futter		Schweine-Alleinfutter		Geflügel-Alleinfutter		Andere Mischfutter	
Kälber	3	Ferkel	0	Küken	0	Pferd	3
Aufzucht	5	Jager	5	Junghennen	3	Kaninchen	3
Rindviehmast	5	Mast	5	Legehennen	3		
Milchvieh	5	Muttersauen	5	Mast	3		

Bitte die Hinweise zu den Höchstanteilen beachten!

Aktualisiert: 11. Juli 2016